



**Beten für die Kirche
in neun Tagen**

Atme in uns Heiliger Geist

Aus dem Matthäus-Evangelium

Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

Simon Petrus antwortete und sprach:

Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!

Jesus antwortete und sagte zu ihm:

Selig bist du, Simon Barjona;

denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart,
sondern mein Vater im Himmel.

Ich aber sage dir:

Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen
und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben;

was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein,
und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.

Gleichbleibender Aufbau für jeden Tag

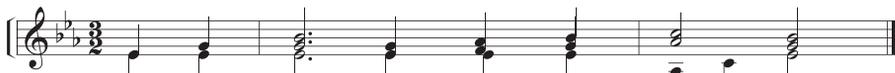
Kreuzzeichen

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Lobpreis des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes

V: Herr, unser Gott,
wir loben dich und danken dir,
denn deine Vorsehung waltet über jeder Zeit;
in Christus hast du alle Menschen berufen,
dein auserwähltes Volk zu werden.
Von dir geliebt, schreitet es durch die Zeit.



Lesung *vom entsprechenden Tag*

Zur Meditation

Atme in uns, Heiliger Geist



Refr.: At-me in uns, Hei-li-ger Geist, bren-ne in uns, Hei-li-ger Geist,



wir-ke in uns, Hei - li - ger Geist, A - tem Got - tes, komm!



1. Komm, du Geist, durch-drin-ge uns, komm, du Geist, kehr bei uns ein.



Komm, du Geist, be - le - be uns, wir er - seh-nen dich.

2. Komm, du Geist der Heiligkeit, komm, du Geist der Wahrheit.
Komm, du Geist der Liebe, wir ersehnen dich.

3. Komm, du Geist, mach du uns eins, komm, du Geist, erfülle uns.
Komm, du Geist, und schaff uns neu, wir ersehnen dich.

T: / M: Emmanuel Songs (J.-M. Morin / P. und V. Mugnier)

Gebet für die Kirche *vom entsprechenden Tag*

1. Tag

Lesung *Gaudium et spes 1*

Aus der pastoralen Konstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils über die Kirche in der Welt von heute „Gaudium et spes“.

Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände. Ist doch ihre eigene Gemeinschaft aus Menschen gebildet, die, in Christus geeint, vom Heiligen Geist auf ihrer Pilgerschaft zum Reich des Vaters geleitet werden und eine Heilsbotschaft empfangen haben, die allen auszurichten ist. Darum erfährt diese Gemeinschaft sich mit der Menschheit und ihrer Geschichte wirklich engstens verbunden.

(Quelle: www.vatican.va)

STILLE

Gebet für die Kirche

Allmächtiger Gott,
sieh gnädig auf deine Kirche
und gib, dass sie allezeit jenes heilige Volk bleibt,
dessen Einheit ihren Ursprung hat
in der Einheit des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Offenbare durch sie der Welt
das Geheimnis deiner Einheit und Heiligkeit
und vollende uns in deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(Pfingstvigil, Gebet nach der ersten Lesung, MB II, 1229)

2. Tag

Lesung *Apostelgeschichte 1,3-8*

Aus der Apostelgeschichte.

Den Aposteln hat Jesus nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.

(vgl. Mess-Lektionar VII, 90)

STILLE

Gebet für die Kirche

Wir bitten dich, gütiger Gott,
erfülle an uns, was du versprochen hast.
Der Heilige Geist komme auf uns herab
und mache uns vor der Welt
zu Zeugen für das Evangelium deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Amen.

(Pfingstvigil, Gebet nach der vierten Lesung, MB II, 1232)

3. Tag

Lesung *Joël 2,23a.26-3,3a*

Aus dem Buch Joël.

Jubelt, ihr Kinder Zions, und freut euch über den HERRN, euren Gott! Ihr werdet essen und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der für euch solche Wunder getan hat. Mein Volk braucht sich nie mehr zu schämen. Dann werdet ihr erkennen, dass ich mitten in Israel bin und dass ich der HERR, euer Gott, bin, ich und sonst niemand. Mein Volk braucht sich nie mehr zu schämen. Danach aber wird Folgendes geschehen: Ich werde meinen Geist ausgießen über alles Fleisch. Eure Söhne und Töchter werden Propheten sein, eure Alten werden Träume haben und eure jungen Männer haben Visionen. Auch über Knechte und Mägde werde ich meinen Geist ausgießen in jenen Tagen. Ich werde wunderbare Zeichen wirken am Himmel und auf der Erde.

(vgl. Mess-Lektionar VII, 89)

STILLE

Gebet für die Kirche

Gott und Herr,
du heiligst deine Kirche
in jedem Volk und jedem Land.
Gieße die Gaben deines Geistes
über die ganze Erde aus.
Und was deine Gnade gewirkt hat,
als die Frohe Botschaft ihren Anfang nahm,
das wirke sie jetzt
in den Herzen aller Gläubigen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(Tagesgebet, Votivmesse vom Heiligen Geist, C, MB II, 1140)

4. Tag

Lesung *Abschlussdokument der Bischofssynode 2024, Nr. 50*

Aus dem Abschlussdokument der Bischofssynode „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“.

Das beredteste Zeichen für das Wirken des Heiligen Geistes in der Gemeinschaft der Jünger ist die Einladung zur Beziehung zu den Bedürftigsten, die aus einer Erneuerung der Gnade hervorgeht und mit der Lehre Jesu übereinstimmt. Um eine synodale Kirche zu sein, müssen wir uns einer echten beziehungsorientierten Bekehrung öffnen, die die Prioritäten jedes Einzelnen neu ausrichtet, und wir müssen aus dem Evangelium wieder lernen, dass die Pflege von Beziehungen nicht nur eine Strategie oder ein Instrument für eine größere organisatorische Effektivität ist. Beziehungen und Bindungen sind das Mittel, durch das Gott der Vater sich in Jesus und im Geist offenbart hat. Wenn unsere Beziehungen, selbst in ihrer Zerbrechlichkeit, die Gnade Christi, die Liebe des Vaters und die Gemeinschaft des Geistes durchscheinen lassen, bezeugen wir mit unserem Leben unseren Glauben an Gott, den Dreifaltigen.

(Quelle: https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/dossiers_2024/Weltsynode-Abschlussdokument.pdf)

STILLE

Gebet für die Kirche

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,
im Neuen Bund
berufst du Menschen aus allen Völkern
und führst sie
im Heiligen Geist zur Einheit zusammen.
Gib, dass deine Kirche ihrer Sendung treu bleibt,
dass sie ein Sauerteig ist für die Menschheit,
die du in Christus erneuern
und zu einer Familie umgestalten willst.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.
Amen.

(Tagesgebet, Messe für die heilige Kirche, B, MB II, 1037)

5. Tag

Lesung *Abschlussdokument der Bischofssynode 2024, Nr. 58*

Aus dem Abschlussdokument der Bischofssynode „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“.

Jede und jeder Getaufte antwortet auf Anforderungen an die Sendung in den Kontexten, in denen sie oder er lebt und arbeitet, entsprechend ihrer und seiner Veranlagung und ihrer und seinen Fähigkeiten. Dies zeigt die Freiheit des Geistes bei der Verleihung der Gaben Gottes. Aufgrund dieser Dynamik im Geist entdeckt das Volk Gottes, indem es auf die Wirklichkeit hört, in der es lebt, neue Formen des Engagements und neue Wege, um seine Mission zu erfüllen. Die Christen – jeder entsprechend seiner unterschiedlichen Rolle in der Familie und in anderen Lebensbereichen; am Arbeitsplatz und im Beruf; zivil, politisch, sozial oder ökologisch engagiert; bei der Entwicklung einer vom Evangelium inspirierten Kultur, einschließlich der Evangelisierung der digitalen Welt – gehen die Wege der Welt entsprechend ihrer Lebenssituation und verkünden das Evangelium, gestützt auf die Gaben des Geistes.

(Quelle: https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/dossiers_2024/Weltsynode-Abschlussdokument.pdf)

STILLE

Gebet für die Kirche

Gütiger Gott,
um uns ein Beispiel zu geben,
hat dein Sohn den Jüngern die Füße gewaschen
und so die Jünger gelehrt,
sich nicht bedienen zu lassen, sondern zu dienen.
Mache alle, die sich in den Dienst der Kirche stellen,
umsichtig im Handeln,
freundlich im Umgang und beharrlich im Gebet.
Erfülle uns alle mit dem Geist der Demut und der Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(vgl. Tagesgebet & Gabengebet, Messe für die Diener der Kirche, MB II, 1055f)

6. Tag

Lesung *1 Petrus 3,14-17*

Aus dem ersten Brief des Apostels Petrus.

Wenn ihr um der Gerechtigkeit willen leidet, seid ihr seligzupreisen. Fürchtet euch nicht vor ihnen und lasst euch nicht erschrecken, heiligt vielmehr in eurem Herzen Christus, den Herrn! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse.

(vgl. Mess-Lektionar VI, 617)

STILLE

Gebet für die Kirche

Gott,
nach deinem geheimnisvollen Ratschluss
lässt du die Kirche
am Leiden deines Sohnes teilhaben.
Stärke unsere Schwestern und Brüder,
die wegen des Glaubens verfolgt werden.
Gib ihnen Geduld und Liebe,
damit sie in ihrer Bedrängnis auf dich vertrauen
und sich gleich dem Apostel Petrus als deine Zeugen bewähren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.
Amen.

(vgl. Tagesgebet, Messe für Christen,
die um des Glaubens Willen verfolgt werden, MB II, 1072)

7. Tag

Lesung *Kolosser 3,12-17*

Aus dem Brief des Apostels Paulus an die Kolosser.

Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem aber liebt einander, denn die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht. In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar! Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. Belehrt und ermahnt einander in aller Weisheit! Singt Gott in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder, wie sie der Geist eingibt, denn ihr seid in Gottes Gnade. Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!

(Mess-Lektionar VII, 304)

STILLE

Gebet für die Kirche

Heiliger Gott,
du hast deine Kirche zur Heiligkeit berufen
und befähigst uns schon in dieser Welt
zu einem neuen Leben.
Vergib uns,
wenn wir dennoch immer wieder versagen.
Sende uns deinen Geist
und schenke der Kirche
Hirten nach deinem Herzen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(vgl. Tagesgebete zur Auswahl Nr. 10, MB II, 308 & Gabengebet aus
der Messe zur Wahl eines Papstes, MB II, 1047)

8. Tag

Lesung *Lumen Gentium 1*

Aus der dogmatischen Konstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils über die Kirche „Lumen Gentium“.

Christus ist das Licht der Völker. Darum ist es der dringende Wunsch dieser im Heiligen Geist versammelten Heiligen Synode, alle Menschen durch seine Herrlichkeit, die auf dem Antlitz der Kirche widerscheint, zu erleuchten, indem sie das Evangelium allen Geschöpfen verkündet. Die Kirche ist ja in Christus gleichsam das Sakrament, das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit. Deshalb möchte sie das Thema der vorausgehenden Konzilien fortführen, ihr Wesen und ihre universale Sendung ihren Gläubigen und aller Welt eingehender erklären. Die gegenwärtigen Zeitverhältnisse geben dieser Aufgabe der Kirche eine besondere Dringlichkeit, dass nämlich alle Menschen, die heute durch vielfältige soziale, technische und kulturelle Bande enger miteinander verbunden sind, auch die volle Einheit in Christus erlangen.

(Quelle: www.vatican.va)

STILLE

Gebet für die Kirche

Gott,
du hast der Welt das Evangelium geschenkt,
damit es sie wie ein Sauerteig durchdringe.
Deine Kirche hast du als Zeichen des Heils unter den Völkern gestiftet,
um das Heilswerk Christi fortzuführen.
Erwecke in allen, die glauben,
unter der Führung des Heiligen Geistes
die wache Sorge für das Heil aller Menschen,
damit sie am Aufbau deines Reiches mitarbeiten,
in dieser Zeit bis in deine Ewigkeit.
Amen.

(vgl. Tagesgebete aus der Messe für die Laien, MB II, 1061 &
Für die Ausbreitung des Evangeliums, B, MB II, 1061)

9. Tag

Lesung *Ezéchiel 34,11-16a*

Aus dem Buch Ezéchiel.

So spricht GOTT, der Herr: Siehe, ich selbst bin es, ich will nach meinen Schafen fragen und mich um sie kümmern. Wie ein Hirt sich um seine Herde kümmert an dem Tag, an dem er inmitten seiner Schafe ist, die sich verirrt haben, so werde ich mich um meine Schafe kümmern und ich werde sie retten aus all den Orten, wohin sie sich am Tag des Gewölks und des Wolkendunkels zerstreut haben. Ich werde sie aus den Völkern herausführen, ich werde sie aus den Ländern sammeln und ich werde sie in ihr Land bringen. Ich führe sie in den Bergen Israels auf die Weide, in den Tälern und an allen bewohnten Orten des Landes. Auf guter Weide werde ich sie weiden und auf den hohen Bergen Israels wird ihr Weideplatz sein. Dort werden sie auf gutem Weideplatz lagern, auf den Bergen Israels werden sie auf fetter Weide weiden. Ich, ich selber werde meine Schafe weiden und ich, ich selber werde sie ruhen lassen - Spruch GOTTES, des Herrn. Das Verlorene werde ich suchen, das Vertriebene werde ich zurückbringen, das Verletzte werde ich verbinden, das Kranke werde ich kräftigen.

(vgl. Mess-Lektionar III, 252)

STILLE

Gebet für die Kirche

Ewiger Gott,
du bist der Hirt,
der seine Herde beschützt
und durch die Zeiten führt.
Gib der Kirche einen Papst,
dessen heiliges Leben dir gefällt
und dessen Hirtensorge deinem Volk
den rechten Weg weist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(Tagesgebet, Messe zur Wahl eines Papstes oder eines Bischofs, MB II, 1047)



Herausgegeben von:



KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
BIBEL-LITURGIE-KIRCHENRAUM

© Pastoralamt der Erzdiözese Wien | Stephansplatz 6 | 1010 Wien | www.liturgie.wien
Bilder: Petrus in der Chiesa „Domine, quo vadis“ an der Appia Antiqua, Rom © M. Sindelar
Graphik: W&W Graphik und Design | 1070 Wien

Dieser Behelf ist für den einmaligen liturgischen Gebrauch bestimmt.

Liturgischen Texte: © Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet. Biblischen Texte: aus der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Hl. Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe. © Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart 2016



Newsletter bestellen: www.liturgie.wien

www.liturgie.wien